

**Neufassung der Prüfungsordnung des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften für den Studiengang
Wirtschaftsrecht der Universität Kassel**
vom 21. November 2007

Inhalt

I. Gemeinsame Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade, Profiltyp
- § 3 Umfang und Gliederung des Studiums, Regelstudienzeit
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Studienbegleitende Modulprüfungen

II. Bachelorabschluss

- § 6 Prüfungsteile der Bachelorprüfung, Bildung und Gewichtung der Noten
- § 7 Bachelorarbeit

III. Masterabschluss

- § 8 Zulassung zum Masterstudium
- § 9 Prüfungsteile der Masterprüfung
- § 10 Masterarbeit

IV. Schlussbestimmungen, Übergangsbestimmungen

- § 11 Übergangsbestimmungen
- § 12 In-Kraft-Treten

Anhang 1

Anhang 2 (Modulhandbuch)

Anhang 3 (Studienaufbau)

Anhang 4 (Praktikumsordnung)

I. Gemeinsame Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für den konsekutiven Bachelor-/Master-Studiengang Wirtschaftsrecht ergänzt die „Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master“ (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade, Profiltyp

(1) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird je nach berufsqualifizierendem Abschluss der akademische Grad „Bachelor of Laws“ bzw. „Master of Laws“ (jeweils abgekürzt „LL.B.“ bzw. „LL.M.“) durch den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften verliehen.

(2) Der Masterstudiengang ist vom Profiltyp als Forschungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma Supplement.

§ 3 Umfang und Gliederung des Studiums, Regelstudienzeit

(1) Das Studienprogramm für den konsekutiven Studiengang Wirtschaftsrecht umfasst bis zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss (Bachelor) 210 Credits und bis zum zweiten berufsqualifizierenden Abschluss (Master) 90 Credits, insgesamt 300 Credits. Die Credits werden jedem Modul zugeordnet. Die Verteilung der Credits auf die Modulinhalte ergibt sich aus den §§ 6 und 9.

(2) Die Regelstudienzeit für den ersten berufsqualifizierenden Abschluss (Bachelor) beträgt sieben Semester. Die Regelstudienzeit für den zweiten berufsqualifizierenden Abschluss (Master) beträgt drei Semester.

(3) Das Bachelorstudium beginnt jeweils zum Wintersemester. Das Masterstudium beginnt zum Sommersemester und zum Wintersemester.

§ 4 Prüfungsausschuss

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle gem. § 4 AB Bachelor/Master ist der Prüfungsausschuss für den Studiengang Wirtschaftsrecht.

- (2) Dem Prüfungsausschuss des Studiengangs Wirtschaftsrecht gehören an,
- a) drei Professoren, davon je eine Professorin oder ein Professor der Rechtswissenschaften und der Wirtschaftswissenschaften
 - b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter
 - c) eine Studierende oder ein Studierender des Studiengangs Wirtschaftsrecht.

§ 5 Studienbegleitende Modulprüfungen

(1) Die Studienbegleitenden Modulprüfungen sind im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul mit jeweils mindestens 6 Credits zu absolvieren. Sie können immer nur für einen fachlichen Bereich gewertet werden.

(2) Als Prüfungsleistung kommen in Frage

- Klausur (90 bis 120 Minuten),
- mündliche Prüfung (20 bis 30 Minuten),
- schriftliche Hausarbeit,
- Referat mit schriftlicher Ausarbeitung,
- Projektarbeit (bezogen auf mindestens ein Modul),
- Praktikumsbericht.

Von den Studienbegleitenden Modulprüfungen der Bachelorprüfung und der Masterprüfung muss mindestens eine als Klausur und eine als Referat mit schriftlicher Ausarbeitung erbracht werden.

(3) Die Studienbegleitenden Modulprüfungen können auch aus mehreren Teilprüfungen bestehen.

(4) Bezieht sich eine Modulprüfung auf mehrere verschiedene Lehrveranstaltungen eines Moduls, so sind diese bei der Notenfestsetzung gleichrangig.

(5) Die Modulprüfung gilt nur als bestanden, wenn alle Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ bewertet werden. Eine nicht mit „ausreichend“ bewertete Modulteilprüfungsleistung kann wiederholt werden.

(6) Modulprüfungsleistungen können im Einvernehmen mit den Prüfern bzw. den Prüferinnen in englischer oder in einer anderen Sprache erbracht werden.

(7) Gruppenarbeiten von maximal drei Kandidatinnen und/oder Kandidaten können zugelassen werden. Der Anteil des jeweiligen Bearbeiters muss individuell abgrenzbar und einzeln bewertbar sein.

II. Bachelorabschluss

§ 6 Prüfungsteile der Bachelorprüfung, Bildung und Gewichtung der Noten

Die Bachelorprüfung besteht aus

a) den Modulprüfungsleistungen in den folgenden Modulen mit den entsprechenden Credits:

1. Integrationsbereich

	Beschreibung	Credits
Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Schlüsselqualifikation)	Kommunikations- und Moderationstechniken, Präsentationstechniken, Kreativitätstechniken, Qualifizierungsmethoden	6
Projektmanagement (Schlüsselqualifikation)	Elemente des Projektmanagements und dessen Zusammenhänge	6
Vertragsgestaltung und Streitbeilegung / Mediation	Verhandeln und Mediation, Vertragsgestaltung und Rechtsdurchsetzung, Grundlagen des Zivilprozessrechts	6
Rechts- und Wirtschaftsenglisch (Schlüsselqualifikation)	Rechts- und Wirtschaftsenglisch auf dem Niveau, dass sicherstellt, dass einer englischsprachigen Lehrveranstaltung gefolgt werden kann (Unicert III Niveau)	6
Ökonomische Analyse des Rechts I	Grundlagen der ökonomischen Analyse des Rechts; ökonomische Theorie des Eigentums	6
Ökonomische Analyse des Rechts II	Ökonomische Theorie des Vertragsrechts, Deliktsrechts, Arbeitsrechts	6

2. Bereich Wirtschaftswissenschaften

Pflichtmodulbereich im Bereich Wirtschaftswissenschaften

	Beschreibung	Credits
Betriebswirtschaftslehre I	Grundlagen und konstitutive Entscheidungen, betriebliche Funktionen und Strategien	6
Betriebswirtschaftslehre II	Produktionswirtschaft, Finanzwirtschaft	6
Volkswirtschaftslehre I	Mikroökonomik: Grundbegriffe, Theorie des Haushalts, Theorie der Unternehmung; Markttheorie	6
Volkswirtschaftslehre II oder Volkswirtschaftslehre III (eine der Veranstaltungen muss gewählt werden)	Volkswirtschaftslehre II (Makroökonomik: Grundbegriffe; volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Einkommens- und Beschäftigungstheorie); Volkswirtschaftslehre III (Gesamtüberblick über die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung einer Volkswirtschaft)	6
Rechnungswesen	Buchführung und Jahresabschluss	6
Personal und Organisation	Personalwirtschaft; Grundlagen der Professionalisierung, Teambildung, Management und Führung; Personalmanagement; Personalpolitik; Personalwesen	6
Umweltökonomik und Umweltmanagement	Umgang der Wirtschaftssubjekte mit Anforderungen des Umweltschutzes; betriebs- und volkswirtschaftliche Aspekte sowie Zusammenhänge zwischen Umweltwissen, -wahrnehmung und -verhalten	6
Wirtschaftsinformatik	Einführung in die Wirtschaftsinformatik; SQL-Programmierung; Datenbankprogrammierung mit MS Access, Informationsmanagement, Intranet	6
Handelsrechtliche Rechnungslegung	Handelsrechtlicher Jahresabschluss	6
Finanzmanagement (eine der Veranstaltungen muss gewählt werden)	Wertpapiermanagement; Portfoliomanagement	6

Wahlpflichtmodul im Bereich Wirtschaftswissenschaften

	Beschreibung	Credits
Industrie- und Institutionenökonomik (eine der Veranstaltungen muss gewählt werden)	Unternehmung als wirtschaftliche und soziale Organisation; Marktformen; Preisbildung und Preisdiskriminierung; Vertikale Kontrolle; Arbeitsmarktökonomik und industrielle Beziehungen Institutionen und Normen; Markt, Norm und Moral; Theorie der Demokratie, der Verfassung, der Unternehmung, der Bürokratie, des Staates; Institutioneller Wandel	6

3. Bereich Rechtswissenschaften

	Beschreibung	Credits
Recht I	Wirtschaftsrelevante Grundrechte und Einführung in das Bürgerliche Recht, Rechtsgeschäftslehre	6
Recht II	Grundlagen des Schuldrechts und des Sachenrechts mit Bezügen zum Handelsrecht	6
Wirtschaftsrecht I	Grundlagen des Wirtschaftsverwaltungsrechts, insb. Einführung in das Umweltrecht; Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts	6
Wirtschaftsrecht II	Grundlagen des Elektronischen Rechtsverkehrs Grundlagen des Kreditrechts – Kredit und Kreditsicherung	6
Wirtschaftsrecht III	Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts	6
Grundlagen des Rechts	Begriff und Funktion des Rechts, historische Entwicklung des Rechts, Rangordnung der Rechtsnormen, Mehrebenenrechtssysteme, Rechtsvergleichung und -vereinheitlichung	6
Arbeits- und Sozialrecht	Personalrecht, Institutionen des Arbeits- und Sozialrecht, soziales Wirtschaftsrecht	6
Umweltrecht (zwei der Veranstaltungen müssen gewählt werden)	Grundlagen des nationalen Immissionsschutzrechts, Gewässerschutzrechts, Abfallrechts, Naturschutzrechts, Bauplanungsrechts, Fachplanungsrechts, Umweltprivatrecht, Gerätesicherheitsrecht, Produkt- und Umwelthaftung	6
Steuerrecht	Rechtliche Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	6
Kreditrecht	Kredit und Kreditsicherung – Vertiefung	6
Recht der Wettbewerbsordnung	Wettbewerbs- und Kartellrecht, gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht	6
Elektronischer Rechtsverkehr	Recht der Telemediendienste, des elektronischen Geschäftsverkehrs und der elektronischen Verwaltung, Recht elektronischer Signaturen, Datenschutzrecht	6

b) dem Praxismodul, welches in einer Praxisordnung näher geregelt wird

	Credits
Praxismodul	27

und

c) der Bachelorarbeit gemäß § 7:

	Credits
Bachelorarbeit	9

(2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten für die Studienbegleitenden Modulprüfungen sowie der Note für die Bachelorarbeit. Dabei wird die Gesamtnote der im Anhang 1 genannten Modulprüfungsleistungen mit 20 %, alle übrigen Studienbegleitenden Modulprüfungen mit 60 % sowie die Note der Bachelorarbeit mit 20 % gewichtet.

§ 7 Bachelorarbeit

(1) Das Thema der Bachelorarbeit wird nach Bestehen aller Modulprüfungen frühestens

1. im sechsten Semester oder
2. nach Abschluss der in Anhang 1 genannten Modulprüfungen, mit Ausnahme des Praxismoduls, und dem Nachweis von mindestens 150 Credits

auf Antrag ausgegeben. Ausgabe des Themas und die Bestellung des die Arbeit betreuenden Gutachters oder der Gutachterin erfolgt durch den Prüfungsausschuss.

(2) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt acht Wochen und beginnt mit dem Tag der Mitteilung. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von 3 Wochen zurückgegeben werden.

(3) Kann der erste Ablieferungstermin aus Gründen, die der Kandidat oder die Kandidatin nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.

(4) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in drei gehefteten schriftlichen Exemplaren nebst eines Exemplars in elektronischer Form abzugeben. Die Arbeit kann im Einvernehmen mit dem Betreuer in englischer oder einer anderen Sprache erbracht werden.

III. Masterabschluss

§ 8 Zulassung zum Masterstudium

(1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer

1. die Bachelorprüfung im selben Studiengang der Universität Kassel mindestens mit der Note „gut“ bestanden hat oder
2. die Bachelorprüfung im selben Studiengang an einer anderen Universität oder Fachhochschule mindestens mit der Note „gut“ bestanden hat oder
3. einen mindestens mit der Note „gut“ bewerteten Abschluss derselben oder einer anderen Universität oder einer Fachhochschule mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern, insbesondere in den Fachrichtungen Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, oder Wirtschaftswissenschaften, oder einen mindestens mit der Note „befriedigend“ bewerteten Abschluss eines rechtswissenschaftlichen Studiums an einer deutschen Universität besitzt“ oder
4. einen mindestens gleichwertigen ausländischen Abschluss in gleicher oder verwandter Fachrichtung, insbesondere in den Fachrichtungen Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftswissenschaften oder Rechtswissenschaften, mit mindestens sechs Semestern abgeschlossen hat.

(2) Das fachliche Profil des Studienabschlusses gemäß Absatz 1 Nr. 2–4 muss den Anforderungen des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht entsprechen. Dies setzt voraus, dass die mit dem Studienabschluss nachgewiesene Qualifikation Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in folgenden Bereichen umfasst:

1. für Studienabschlüsse des Absatz 1 Nr. 2
 - Grundkenntnisse in zwei der folgenden rechtswissenschaftlichen Bereiche: Umweltrecht, Elektronischer Rechtsverkehr, Arbeits- und Sozialrecht, Recht der Wettbewerbsordnung oder Ökonomische Analyse des Rechts und
 - Grundkenntnisse in zwei der folgenden wirtschaftswissenschaftlichen Bereiche: Umweltökonomik, Wirtschaftsinformatik, Personal und Organisation, Handelsrechtliche Rechnungslegung oder Finanzmanagement
2. für Studienabschlüsse des Absatz 1 Nr. 3 und 4 mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung
 - zusätzlich zu den in Nr. 1 aufgeführten Anforderungen Grundkenntnisse in den Modulen Recht I und Recht II sowie in den Modulen Wirtschaftsrecht I bis III
3. für Studienabschlüsse des Absatz 1 Nr. 3 und 4 mit rechtswissenschaftlicher Ausrichtung
 - zusätzlich zu den in Nr. 1 aufgeführten Anforderungen Grundkenntnisse in den Modulen Betriebswirtschaftslehre I, Betriebswirtschaftslehre II, Volkswirtschaftslehre I, Volkswirtschaftslehre II oder Volkswirtschaftslehre III sowie Rechnungswesen

Dies setzt auch Kenntnisse der englischen Sprache auf Unicert III Niveau voraus.

(3) Das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Absatz 1 und 2 wird vom Prüfungsausschuss festgestellt. Die Feststellung erfolgt auf der Grundlage der schriftlichen Bewerbungsunterlagen oder aufgrund eines Auswahlgesprächs von ca. 30 Minuten Dauer. Für das Auswahlgespräch bestellt der Prüfungsausschuss zwei Professorinnen oder Professoren.

(4) Fehlen der Bewerberin oder dem Bewerber Voraussetzungen für die Zulassung zum Masterstudium, kann der Prüfungsausschuss die Zulassung unter der Auflage aussprechen, dass bis zur Masterarbeit die fehlenden Kenntnisse durch erfolgreiches Absolvieren bestimmter Module im Umfang von bis zu 30 Credits nachgewiesen werden.

§ 9 Prüfungsteile der Masterprüfung, Bildung und Gewichtung der Noten

(1) Die Masterprüfung besteht aus

a) den Studienbegleitenden Prüfungen zu den folgenden Modulen und den entsprechenden Credits:

1. Integrationsbereich

	Beschreibung	Credits
Wahl	Wahlmöglichkeit aus sämtlichen Modulen anderer Masterprogramme der Universität Kassel oder aus explizit im Modulhandbuch ausgewiesenen Modulen oder ein weiteres Modul aus dem Bereich Rechtswissenschaft mit internationalen und europäischen Bezügen mit Ausnahme des Moduls Theorie Recht belegen, wenn dieses thematisch klar abgegrenzt von den bisher gewählten Modulen ist	6
Probleme der Globalisierung (Schlüsselqualifikation)	Theorien und Methoden der internationalen und komparativen Politischen Ökonomie; Probleme der Regulierung des Weltmarktes	6
Bilanzen und betriebswirtschaftliche Steuerlehre (eine der Veranstaltungen muss gewählt werden)	Rechnungslegung im internationalen Konzern; Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen	6
Rechtsökonomik und public choice	Grundannahmen der Rechtsökonomik und der Neuen politischen Ökonomie, Verbandseinfluss, Rentseeking und Konstitutionenökonomik	6

2. Bereich Wirtschaftswissenschaften

	Beschreibung	Credits
Theorie Ökonomie mit Wahl (eine der Veranstaltungen muss gewählt werden)	Außenhandelstheorie; Allokationstheorie; Evolutorische Ökonomik; monetäre Wirtschaftstheorie oder entsprechende Module	6
Ökologische Ökonomie und nachhaltige Unternehmensführung	theoretische Konzepte von Umweltökonomik und Ressourcenökonomik, Ökologischer und Evolutorischer Ökonomik sowie instrumentelle und akteursbezogene Ansätze einer nachhaltigen Unternehmensführung	6
Kapitalmarktanalyse/ Financial Engineering (eine der Veranstaltungen muss gewählt werden)	Kapitalmarktanalyse; Financial Engineering	6

3. Bereich Rechtswissenschaften mit internationalen Bezügen

	Beschreibung	Credits
Theorie Recht	Veranstaltung mit theoretischem Anspruch Recht z.B. Grundfragen rechtspolitischer Reformen (verfassungs- und völkerrechtliche Bezüge, rechtsvergleichende Aspekte; rechtsphilosophische Implikationen, z.B. Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit)	6
Europäisches und Internationales Umweltrecht	Europarecht und internationales Recht	6
Europäisches und Internationales Arbeits- und Sozialrecht	Europäisches und Internationales Arbeits- und Sozialrecht	6
Recht der europäischen und internationalen Wettbewerbsordnung	Europäisches und internationales Gesellschafts- und Unternehmensrecht, Außenrecht der EU, Grundzüge des internationalen Kartellrechts	6
Europäischer und Internationaler Elektronischer Rechtsverkehr	Europäisches Multimedia- und Datenschutzrecht, Internationales Privatrecht	6

Der Studierende kann anstelle eines anderen Moduls ein weiteres Modul aus dem Bereich Rechtswissenschaft mit internationalen und europäischen Bezügen mit Ausnahme des Moduls Theorie Recht belegen, wenn dieses thematisch klar abgegrenzt von den bisher gewählten Modulen ist. Macht der Student von dieser Möglichkeit Gebrauch, müssen mindestens drei Module aus dem Integrationsbereich absolviert werden.

und

b) der Masterarbeit und dem Master-Kolloquium gemäß § 10:

	Credits
Masterarbeit und Master-Kolloquium	18

(1) Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten für die Studienbegleitenden Modulprüfungen des zweiten berufsqualifizierenden Abschlusses sowie der Note für die Masterarbeit und das Master-Kolloquium. Dabei wird die Gesamtnote der Studienbegleitenden Modulprüfungen des zweiten berufsqualifizierenden Abschlusses mit 70 %, die Note der Masterarbeit mit 20 % sowie die Note des Master-Kolloquiums mit 10 % gewichtet.

§ 10 Masterarbeit und Master-Kolloquium

(1) Das Thema der Masterarbeit kann frühestens nach dem ersten Semester auf Antrag ausgegeben werden. Die Bearbeitungszeit beträgt drei Monate und beginnt mit dem Tag der Mitteilung. Im Übrigen gilt § 7 entsprechend.

(2) Das Master-Kolloquium hat spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Masterarbeit zu erfolgen. Die Teilnahme am Masterkolloquium setzt voraus, dass in der Masterarbeit mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium 30 bis maximal 60 Minuten.

VI. Schlussbestimmungen, Übergangsbestimmungen

§ 11 Übergangsbestimmungen

Für Studierende, die ein Studium des Wirtschaftsrechts vor dem Wintersemester 2007/2008 aufgenommen haben, gelten § 6 Abs. 1 a) (1. Integrationsbereich), § 8 Abs. 2 sowie die Beschreibung des Moduls „Interkulturelle Kommunikation“ in der am 30.09.2007 geltenden Fassung fort.

§ 12 In-Kraft-Treten

Die Prüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 23. Februar 2007

Der Dekan des Fachbereichs
Wirtschaftswissenschaften, Psychologie

Prof. Dr. R. Hünerberg

Anhang 1

1. Integrationsbereich

Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Schlüsselqualifikation)

Projektmanagement (Schlüsselqualifikation)

Vertragsgestaltung und Streitbeilegung / Mediation

Interkulturelle Kommunikation (Schlüsselqualifikation)

2. Bereich Wirtschaftswissenschaften

Betriebswirtschaftslehre I

Betriebswirtschaftslehre II

Volkswirtschaftslehre I

Volkswirtschaftslehre II oder Volkswirtschaftslehre III

Rechnungswesen

3. Bereich Rechtswissenschaften

Recht I

Recht II

Wirtschaftsrecht I

Wirtschaftsrecht II

Wirtschaftsrecht III

Grundlagen des Rechts

4. Praxismodul

Anhang 2

**Modulhandbuch des Bachelor- und Master-Studiengangs
Wirtschaftsrecht**

<u>Modulname</u>	Techniken des Wissenschaftlichen Arbeitens
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Kommunikations- und Moderationstechniken, Präsentationstechniken, Kreativitätstechniken, Qualifizierungsmethoden</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kunst der juristischen Fallbearbeitung und Subsumtion erlernen - Kenntnisse des Bibliographierens, Exzerpieren und der Informationsverwaltung - Kompetenz im Umgang mit wissenschaftlichen Texten - Kenntnis der Grundlagen wissenschaftlicher Argumentation und wissenschaftlicher Reflexion - Fähigkeit zur wissenschaftlichen Textproduktion - Kompetenz im Umgang mit unterschiedlichen Textebenen (Stil, Wortwahl, Satzbau, Textverknüpfung) und unterschiedlichen Textsorten (z.B. Essay, wissenschaftlicher Aufsatz, Statements, Thesen) - Kompetenz in der bewussten Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel in unterschiedlichen Fachgebieten und Kommunikationsbereichen (insb. Geschäfts-/Wirtschaftskontexte; Fallpräsentation und -diskussion)
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Für sämtliche Studiengänge der Universität Kassel
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; immer WS
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Keine
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur/Referat/Projektarbeit
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Projektmanagement
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	Lerninhalte: Elemente des Projektmanagements und dessen Zusammenhänge Qualifikationsziel: - Kenntnis der Grundlagen des Projektmanagements
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen Das Modul eignet sich dazu, den Studierenden in Verbindung mit ihrer fachlichen Qualifikation zusätzlich Methodenkompetenz für die Projektarbeit zu vermitteln.
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	je 2 SWS im WS (Teil 1) und im SS (Teil2)
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Keine (Teil 1) bzw. Prüfung Teil 1 (Teil 2)
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Möglichkeit zur Teilnahme an einem Seminar (jeweils eine SWS im SS und WS)
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Vertragsgestaltung und Streitbeilegung/Mediation
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Einführung in die Kunst der Verhandlung und die Grundlagen der Mediation, Vertragsgestaltung und Rechtsdurchsetzung, Überblick über das Zivilprozessrecht, Darstellung des Rechts der Schiedsgerichtsbarkeit</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der Grundlagen der Wirtschaftsmediation - Erlernen und Anwenden von Konfliktlösungsstrategien - Fähigkeit zur Vertragsgestaltung - Fundierte Kenntnisse über die ordentliche und Schiedsgerichtsbarkeit
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; immer WS
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Recht I, Recht II
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur/Referat/mündliche Prüfung
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Rechts- und Wirtschaftsenglisch
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	- Rechts- und Wirtschaftsenglisch, dass sicherstellt, dass einer englischsprachigen Lehrveranstaltung gefolgt werden kann (Unicert III Niveau)
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen; ; Sozialwesen (FB 04); Anglistik (FB 02)
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; jedes Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch, Englisch, Französisch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Keine
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur/Referat
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Ökonomische Analyse des Rechts I
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Grundlagen der ökonomischen Analyse des Rechts (ex-ante versus ex-post-Betrachtung; Effizienzkriterium (Pareto-Kriterium und Kaldor-Hicks-Kriterium); die Exklusivität von Eigentumsrechten und die „Tragedy of the Commons“; das Coase-Theorem; Eigentumsrechte an immateriellen Gütern (Analyse des Patent- und Urheberrechts); Verträge und Vertragsrecht aus ökonomischer Sicht; vollkommene und unvollkommene; Verträge; Vertragsinteressen; ökonomische Funktionen des Vertragsrechts; die Rekonstruktion des vollständigen Vertrages; „Pacta sunt servanda“ versus „effizienter Vertragsbruch“; Ökonomische Analyse des Gewährleistungsrechts und der Leistungsstörungen, Ökonomische Analyse von AGB; Ökonomische Analyse ausgewählter Vertragstypen (Franchisevertrag, Leasingvertrag)</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen, dass Rechtsnormen das individuelle Verhalten auf spezifische und grundsätzlich vorhersehbare Weise beeinflussen - Das Konzept des Eigentums und der Eigentumsrechte verstehen sowie das Coase-Theorem und die „tragedy of the commons“ kennen lernen - Die ökonomische Bedeutung exklusiver Eigentumsrechte bei öffentlichen Gütern erkennen - Vollkommene und unvollkommene Verträge sowie Vertragsinteressen kennen lernen - Die ökonomische Funktion des Vertragsrechts einschließlich der Leistungsstörungen begreifen; die Bedeutung von AGBs und ausgewählten Vertragstypen aus rechtsökonomischer Sicht kennen lernen
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; regelmäßig mindestens alle zwei Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Recht I, Recht II, VWL I
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur/Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Ökonomische Analyse des Rechts II
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte:</p> <p><i>Ökonomische Analyse des Deliktsrechts:</i> Schadensrecht, Haftungsregeln und Kaldor-Hicks-Kriterium; Abwägung zwischen Schadenskosten und Schadensvermeidungskosten; der unilaterale Fall; der bilaterale Fall (zirkuläre Schadensverursachung); Probleme der Risikoallokation; Kosten der Schadensabwicklung; Verteilungswirkungen des Deliktsrechts; Ökonomische Analyse der Produzentenhaftung</p> <p><i>Ökonomische Analyse des Arbeitsrechts:</i> Begründung für Arbeitsrecht; Theorie der Unternehmung (Grundtypen der Unternehmenstheorie und Arbeitsmärkte); Ökonomische Analyse des individuellen Arbeitsrechts (z.B. Kündigungsschutz); Ökonomische Analyse des kollektiven Arbeitsrechts (Gewerkschaften, Tarifvertragsrecht); Ökonomische Analyse der betrieblichen und unternehmerischen Mitbestimmung; Arbeitsrecht und Globalisierung (Europäischer Betriebsrat)</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Anreizwirkungen einer Verschuldenshaftung und einer Gefährdungshaftung verstehen. - Die Konzepte des „Learned Hand Test“, des „cheapest cost avoider“, des „cheapest insurer“ und des „superior risk bearer“ kennen lernen - Die ökonomische Analyse des Arbeitsrechts einordnen können - Die Notwendigkeit für Arbeitsrecht erkennen; - Theorien der Unternehmung kennen lernen (Grundtypen der Unternehmenstheorie und Arbeitsmärkte); - Die ökonomische Funktion des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts begreifen
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen; Wirtschaftsinformatik
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; regelmäßig mindestens alle zwei Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Ökonomische Analyse des Rechts I
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur/Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen, Leistungsprozess, Produktion
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte:</p> <p>Teilmodul 1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre/ Konstitutive Entscheidungen Betriebswirtschaftslehre als Teilgebiet der Wirtschaftswissenschaften, Unternehmensauffassungen, Ansätze betriebswirtschaftlichen Denkens, Grundbegriffe, Rahmenbedingungen, Unternehmensziele, Konstitutive Entscheidungen.</p> <p>Teilmodul 2: Leistungsprozess, Produktion Strategische und operative Entscheidungen des Produktionsmanagement Fertigungsstrategien, Produktionsprogrammplanung und -organisation Modelle und Lösungsverfahren der Produktionsplanung und -steuerung Produktionscontrolling</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <p>Teilmodul 1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre/ Konstitutive Entscheidungen Fähigkeit zur Einordnung des Fachs Betriebswirtschaftslehre in das Wissenschaftssystem Grundkenntnisse der wichtigsten konzeptionellen Ansätze betriebswirtschaftlichen Denkens Kenntnis der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Grundbegriffe Fähigkeit zur Einordnung des Unternehmens in seine Umsysteme und Beurteilung seiner Ziele Grundkenntnisse der konstitutiven Entscheidungen</p> <p>Teilmodul 2: Leistungsprozess, Produktion Grundzüge der interdependenten Elemente einer prozessorientierten Betriebswirtschaftslehre kennen lernen. Das Konzept des Wertschöpfungsmanagements von der Investition und Finanzierung bis zur Produktion verstehen und verknüpfen können. Vorgehensweisen und Methoden sowie Modelle und Lösungsverfahren erlernen und anwenden können.</p>
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsanglistik/-amerikanistik/-romanistik, Mathematik, Geschichte, Soziologie, Politologie, Wirtschaftsingenieurwesen
<u>Häufigkeit des Angebots</u>	2 mal 2 SWS, einsemestrig, jedes Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Keine
<u>Lehr- /Lernformen</u>	Vorlesung, Übung und Fallstudien; Tutorium, Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch-

	bzw. Skriptlektüre
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	2 x 30 Std. (2 SWS) Kontaktstudium 15 Std. Tutorium oder Selbststudium 45 Std. Selbststudium
<u>Prüfungsleistung</u>	2 Klausuren (1 Std.)
<u>Anzahl der Credits</u>	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)

<u>Modulname</u>	Betriebswirtschaftslehre II: Investition, Finanzierung, Steuern
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte:</p> <p>Teilmodul 1: Investition und Finanzierung Investitions- und Finanzierungsplanung vor dem Hintergrund der Unternehmensziele; Phasen des Investitions- und Finanzierungsprozesses; Bestimmung der Vorteilhaftigkeit von I+F Entscheidungen, Finanzprodukte (Basisprodukte, Derivate, Finanzinnovationen); Grundlagen der betrieblichen Planung</p> <p>Teilmodul 2: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre Stellung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, Aufgaben der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, steuerliche Grundbegriffe, Rechtsquellen des Steuerrechts, Überblick über die für die Unternehmung wichtigsten Steuerarten (Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer), Einfluss der Besteuerung auf das betriebliche Rechnungswesen, Überblick über den Einfluss der Besteuerung auf konstitutive Entscheidungen (Rechtsform, Standort) und auf Entscheidungen der betrieblichen Funktionsbereiche (insbes. Investition und Finanzierung)</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <p>Teilmodul 1: Investition und Finanzierung Beurteilung und Anwendung unterschiedlicher Zielfunktionen des Unternehmens Investitions- und Finanzierungsplanung unter Sicherheit und unter Unsicherheit Typologie von Investitionen Finanzierungsformen Optimierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen Beherrschung von Investitionsrechnungsverfahren (statische Verfahren, dynamische Verfahren, ein- und mehrperiodige Simultanplanung)</p> <p>Teilmodul 2: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre Kenntnis der Aufgaben und Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre Grundkenntnisse auf dem Gebiet der für die Unternehmen wichtigsten Steuerarten Einsicht in die Notwendigkeit der Berücksichtigung steuerlicher Konsequenzen bei unternehmenspolitischen Entscheidungen Grundkenntnisse über steuerliche Einflüsse auf ausgewählte unternehmenspolitische Entscheidungen.</p>

<u>Modulname</u>	Volkswirtschaftslehre I
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	Lerninhalte: Mikroökonomik: Grundbegriffe, Theorie des Haushalts, Theorie der Unternehmung; Markttheorie Qualifikationsziel: - Fähigkeit, die mikroökonomischen Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften beherrschen zu können
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspädagogik
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; jedes Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Keine
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Tutorium
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme an Vorlesung und Tutorium, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Volkswirtschaftslehre II oder Volkswirtschaftslehre III (Wahlmöglichkeit zwischen zwei Veranstaltungen)
	<i>Volkswirtschaftslehre II</i>
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Erläuterung von Begriffen und der Struktur des Wirtschaftskreislaufs auf Basis der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung; theoretische und empirisch gestützte Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten; Untersuchung der Ursachen und Wirkungen wichtiger makroökonomischer Phänomene, insbesondere Konjunktur, Wirtschaftswachstum, Arbeitslosigkeit, Inflation, Staatsaktivitäten und internationale Wirtschaftsbeziehungen; Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der Interaktion zwischen den Teilmärkten einer Ökonomie - Zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise von Schocks und Politikmaßnahmen unterscheiden können - Zwischen mikro- und makroökonomischer Logik unterscheiden können
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspädagogik
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; jedes Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Volkswirtschaftslehre I
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	<i>Volkswirtschaftslehre III</i>
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Gesamtüberblick über die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung einer Volkswirtschaft: Ordnungsökonomische Aspekte der Wirtschaftspolitik, Fragen des allokativen Marktversagens und die mikroökonomischen Grundlagen staatlicher Wirtschaftspolitik, Analyse stabilisierungspolitischer Ziele (Preisstabilität, Beschäftigung, Wachstum), kritische Diskussion verteilungspolitischer Argumente, Untersuchung des wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozesses auf der Basis der ökonomischen Theorie der Politik, Erörterung der Möglichkeiten der wirtschaftspolitischen Gestaltung bei wachsender internationaler Verflechtung der Volkswirtschaften.</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Auswirkungen verschiedener wirtschafts-politischer Optionen beurteilen können - Bessere Kenntnis der wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozesse - Fähigkeit zur Bewertung der Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften

<u>Modulname</u>	Rechnungswesen
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Buchführung und Jahresabschluss; Aufgaben der Buchführung; Rechtsnormen der Buchführung und Bilanzierung; Buchführungssysteme; Kontenarten und Kontensysteme; Inventur; Typisierung buchungspflichtiger Geschäftsvorfälle; Regelverbuchung laufender Geschäftsvorfälle; Überleitung der Buchführung in den Jahresabschluss; vorbereitende und eigentliche Abschlussbuchungen; grundlegende Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften des HGB</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der Grundlagen des bilanziellen Rechnungswesens von Handels- und Industriebetrieben - Sicherer Umgang mit der Technik der doppelten Buchführung einschließlich der Technik der Jahresabschlusserstellung - Beherrschung der Grundzüge der handelsrechtlichen Rechnungslegung
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften; Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsinformatik
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; jedes Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Keine
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Übung (70:30)
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme an Vorlesung und Übung, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Umweltökonomik und Umweltmanagement (Wahlmöglichkeit zwischen mehreren Veranstaltungen)
<u>Beispielhaft</u>	<i>Grundlagen einer nachhaltigen Unternehmensführung</i>
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Grundprobleme einer nachhaltigkeitsorientierten Unternehmensführung; Vom Umweltmanagement zur nachhaltigen Unternehmensführung, Sustainable Development aus Unternehmenssicht; Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen; Soziale und ökologische Anforderungen an Unternehmen; Historische Entwicklung und aktueller Stand der nachhaltigen Unternehmensführung und des betrieblichen Umweltmanagements in der Praxis</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewinnen eines Überblicks über die theoretischen Grundlagen und die praktischen Erscheinungsformen einer nachhaltigen Unternehmensführung
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften; Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; einmal je Studienjahr
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	BWL I, BWL II
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Beispielhaft</u>	<i>Umweltwissen, Umweltwahrnehmung und Umweltverhalten</i>
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte:</p> <p>individuelles Umwelthandeln; Benennung von Umweltproblemen orientiert am aktuellen „Nachhaltigkeitsdiskurs“; Vorstellen von Methoden zur Bestimmung von Umweltbelastungen, Diskussion von Handlungsoptionen; Vermittlung von Risiken in den Medien und die subjektive Wahrnehmung von Umweltrisiken,</p> <p>Befunde zum Einfluss von Umweltbewusstsein, zu spieltheoretischen Ansätzen und sozialpsychologischen Befunden im Umweltbereich</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umweltprobleme und –belastungen erkennen lernen - Lösungsansätze herausarbeiten
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; voraussichtlich in jedem Sommersemester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	BWL I und II, VWL I und II
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung und Seminar (jeweils 2 SWS)
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Personal und Organisation
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Personalwesen – Personalpolitik – Personalwirtschaft – Human Resource Management – Personalmanagement Die differentielle Personalwirtschaftslehre (PWL) wird in funktioneller, organisatorischer und handlungstheoretischer Sicht entfaltet; Professionalisierung/Teambildung/Management/Führung, Instrumente und Konzepte Grundlagen – Menschenbild – Interaktion – Kommunikation, Instrumente einer nachhaltigen Unternehmensführung aus der Perspektive der jeweiligen Akteure (Geschäftsleiter, Umweltmanager, Betriebsräte, Controller, Produktentwickler, Personalmanager)</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis des Verhältnisses von Personal und Unternehmen - Kenntnis der behandelten Instrumente und Einschätzung von deren Leistungsfähigkeit - Fähigkeit der Anwendung der selbst vorgestellten Instrumente unter Praxisbedingungen
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften; Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; mindestens jedes zweite Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	BWL I und II, VWL I und II
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur/ Referat mit Ausarbeitung
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Wirtschaftsinformatik
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Einführung in die Wirtschaftsinformatik mit praktischen Übungen; Datenbanken und Datenbankmanagementsysteme, Internet: Grundlagen und Dienste; Informationsmanagement und Intranet, Netze und Netztopologien</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verdeutlichen der Rolle von Kommunikations- und Informationstechnologien für die Gestaltung betrieblicher Abläufe und die strategische Position der Unternehmen - Kenntnisse der technischen Grundlagen der EDV - Kenntnisse zentraler Standard-Softwaretypen - Kenntnis des Informationsmanagement
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; mindestens jedes zweite Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Keine
<u>Lehr- /Lernform</u>	Vorlesung
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Handelsrechtliche Rechnungslegung
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Handelsrechtliche Bilanzierungsnormen (Ansatz-, Ausweis-, Bewertungsvorschriften), ausgewählte Bilanzierungsnormen des Steuerrechts, Anhang und Lagebericht im Jahresabschluss der Kapitalgesellschaften, Prüfung und Publizität, Sonderbilanzen, Internationalisierung der Rechnungslegung (IFRS, US-GAAP)</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnis handelsrechtlicher und international anerkannter Bilanzierungs-, Prüfungs- und Publizitätsvorschriften
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	<p>Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik</p> <p>Für anspruchsvolle Berufsbilder im Finanz- und Rechnungswesen ist dieses Modul ein grundlegender und unverzichtbarer Bestandteil jeder akademischen Ausbildung. Juristen, die im Gesellschaftsrecht arbeiten, benötigen dieses Modul ebenfalls, weil Gesellschafts- und Bilanzrecht zahlreiche Schnittstellen besitzen.</p>
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; jedes zweite Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Keine
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Finanzmanagement (Wahlmöglichkeit zwischen zwei Veranstaltungen)
	Wertpapiermanagement
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Struktur und der Funktion des Finanzmarktes (Geldmarkt, Kapitalmarkt, Devisenmarkt, Terminmarkt), Wertpapiere (Anleihen, Aktien, Investmentfonds); Devisenhandel, derivative Finanzinstrumente (Currency Forwards, Interest Rate Forwards, Forward Rate Agreement, Financial Futures, Optionen, Swaps)</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Struktur und die Funktion des Finanzmarktes zu verstehen, - die einzelnen Teilmärkte voneinander abzugrenzen und die Aufgaben zu verstehen, - die Aufgabe und die Funktion der Börse zu verstehen, - die Wertpapiere zu kennen, zu handeln und insb. die Papiere finanzmathematisch zu bewerten, - Anlagestrategien mit Wertpapieren umsetzen zu können - den Devisenhandel zu kennen, - die Ableitung der derivativen Instrumente aus den originären Instrumenten zu beherrschen, die unterschiedlichen Instrumente finanzmathematisch bewerten zu können, die Einsatzmöglichkeiten/Strategien der Instrumente zu beherrschen
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; fortlaufend
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	BWL II
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung /Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur/ Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Portfoliomanagement
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte:</p> <p>Grundbegriffe des Portfoliomanagements (PM); Struktur und Funktionen von Finanzmärkten; Theorie der Portfolio Selection à la H.M. Markowitz; Berechnung von Portfolio-Ertrag und Portfolio-Risiko; Diversifikationswirkungen der Wertpapiermischung; logische Schritte der Portfolio-Selektion; Capital Asset Pricing Modell (CAPM) à la Sharpe/Lintner/Mossin; Leverage-Effekt und Leverage-Risiko; Bestimmung markträumender (gleichgewichtiger) Asset-Preise; Portfolio-Management auf unvollkommenen Kapitalmärkten; praktisches Portfolio-Management</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der theoretischen Voraussetzungen des Portfoliomanagements (Portfolio-Selection-Theorie, Capital Asset Pricing Theory, u.s.w.) - Fähigkeit, Rahmenbedingungen des Portfoliomanagements korrekt zu interpretieren und vor diesem Hintergrund optimale Portfolioentscheidungen zu treffen - Verständnis und zielkonforme Anwendung alternativer Anlagestrategien - Fähigkeit zur professionellen Handhabung des Aufbaus und Managements von Investmentfonds
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS, jedes dritte Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	BWL II
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Klausur/ Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	<i>Industrieökonomik/Industrial Economics</i>
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte:</p> <p>Die Veranstaltung beschäftigt sich mit</p> <p>der internen Organisation des Unternehmens in Bezug zur Außenwelt (insbesondere mit vertikaler und horizontaler Integration)</p> <p>den Grundlagen von Wettbewerbstheorie und -politik im Hinblick auf das Verhalten von Unternehmen</p> <p>Fragen der strategischen Interaktion zwischen Unternehmen und im Verhältnis von Anbietern und Nachfragern</p> <p>der Bedeutung verschiedener Vertragsarten unter den Bedingungen von asymmetrischer Information und Opportunismus</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <p>Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <p>zwischen marktlichen und außermärklichen Formen ökonomischer Entscheidungskoordination zu unterscheiden</p> <p>die Interdependenzen zwischen diesen Koordinationsformen zu erkennen</p> <p>betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Sichtweisen der Unternehmung miteinander in Beziehung zu bringen.</p>
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsanglistik/-amerikanistik/-romanistik, Wirtschaftsingenieurwesen
<u>Häufigkeit des Angebots</u>	jedes 3. Semester
<u>Sprache</u>	abwechselnd Deutsch und Englisch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	VWL I sowie II oder III; Bereitschaft und Fähigkeit zum Umgang mit elementaren formalen Methoden der ökonomischen Analyse
<u>Lehr-/Lernformen</u>	Vorlesung und Seminar, Selbststudium
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<u>Prüfungsleistung</u>	Klausur (2 Std.) und Hausarbeit (15 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)
<u>Anzahl der Credits</u>	6 Credits

	<i>Institutionenökonomik</i>
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Die Veranstaltung beschäftigt sich mit</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Grundbegriffen von Institutionen und Normen in der volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Theorie - unterschiedlichen methodischen Zugänge zur Institutionenökonomik, insbesondere im Hinblick auf interne und externe Institutionen - Markt, Moral und Normen als Koordinationsformen - Unternehmen als soziale Institutionen unter den Bedingungen von asymmetrischer Information, Opportunismus und Prinzipal-Agenten-Problematik - Staaten, staatliche Institutionen, Bürokratien - Elementen einer kulturvergleichenden und evolutori-schen Institutionenökonomik <p>Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> • zwischen verschiedenen Formen ökonomischer Entscheidungs-koordination und deren Interaktion zu unterscheiden und deren Interdependenz verstehen zu können • betriebs- und volkswirtschaftliche sowie soziologi-sche und politikwissenschaftliche Sichtweisen von Institutionen und Organisationen miteinander in Beziehung zu bringen • die institutionelle Einbettung wirtschaftlichen und sozialen Verhaltens und deren Wandel erfassen zu können
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften
<u>Häufigkeit des Angebots</u>	4 SWS; jedes 2. Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	VWL I, VWL II oder III
<u>Lehr-/Lernformen</u>	Vorlesung, Selbststudium
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<u>Prüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur/Referat mit Ausarbeitung
<u>Anzahl der Credits</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Recht I
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Rangordnung der Rechtsquellen, Gerichtszweige; Wirtschaftsrelevante Grundrechte: Wirtschaftsordnung und Grundgesetz (allgemein); Berufsfreiheit; Eigentumsschutz; Koalitionsfreiheit; Gleichheitssatz; sonstige wirtschaftlich relevante Grundrechte und Verfassungsprinzipien (z.B. Sozialstaatsprinzip); Rechtsetzung und Grundrechte der Europäischen Union; Einführung in das Bürgerliche Recht: Grundbegriffe: Vertrag, Willenserklärung, Rechtsgeschäft; Vertragsschluss; Recht der allgemeinen Geschäftsbedingungen, Vertragsinhalt; Wirksamkeit der Willenserklärung; Willensmängel; Bedingung und Befristung; Verjährung; Stellvertretung</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erlernen der juristischen Arbeitstechnik - Kenntnis der Rangordnung der Rechtsquellen - Kenntnis der wirtschaftlich relevanten Grundrechte - Einsicht in die Bedeutung der Grundrechte für das Privat- und Wirtschaftsrecht - Verständnis der Privatautonomie als Grundlage der Wirtschaftsordnung - Kenntnis der Systematik des BGB - Kenntnis der Grundzüge des Bürgerlichen Rechts (Vertragsentstehung, Willensmängel etc.), insbesondere des allgemeinen Vertragsrechts
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; jedes Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Keine
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Tutorium/ E-learning
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme an Vorlesung und Tutorium, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (einschließlich der Nutzung des E-learning-Angebots)
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Recht II
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Grundlagen des Schuldrechts und des Sachenrechts mit Bezügen zum Handelsrecht: zivilrechtliches Eigentum; Eigentümer-Besitzer-Verhältnis; Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch; ungerechtfertigte Bereicherung; Delikt (unerlaubte Handlung); Gefährdungshaftung; vertragliche Leistungsstörungen; Vertragstypen, Vertragsfreiheit und Verbraucherschutz, Kreditsicherung</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis des Unterschiedes zwischen verfassungsrechtlichem und zivilrechtlichem Eigentum und der Ansprüche eines Eigentümers (gegenüber dem Besitzer und Störer) - Kenntnis der deliktischen Haftung (Verschuldens- und verschuldensunabhängige Haftung), insbesondere im Rahmen der Produkthaftung und der Haftung im Straßenverkehrsrecht - Kenntnis der Voraussetzungen und Rechtsfolgen bei Vertragsstörungen (Schlechterfüllung, Verzug, Unmöglichkeit etc.)
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; jedes Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Recht I
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Tutorium
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme an Vorlesung und Tutorium, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Wirtschaftsrecht I
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte:</p> <p>Teilmodul 1: Grundlagen des Wirtschaftsverwaltungsrechts, insb. Einführung in das Umweltrecht</p> <p>Privates und öffentliches Umweltrecht, Zulassung umweltbelastender Handlungen, Handlungsmöglichkeiten der Umweltbehörden, Instrumente des Umweltrechts, Verwaltungs- und Gerichtsverfahren, Recht der Gewerbe- und Handwerksordnung</p> <p>Teilmodul 2: Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts Standort im Rechtssystem, historische Entwicklung, verfassungsrechtliche Grundlagen, Rechtsquellen, Arbeits- und Beschäftigungsverhältnis (Begriff, Begründung), Versicherungs- und Beitragspflicht</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <p>Teilmodul 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen lernen von Denkweisen, Strukturen und Instituten des Umweltrechts - Fähigkeit zur Lösung von Fällen <p>Teilmodul 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts - Kenntnis der Grundlagen des Versicherungs- und Beitragsrechts
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	<p>Teilmodul 1: Zertifikat Umweltrecht, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, ASL, E-Technik, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen</p> <p>Teilmodul 2: Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; regelmäßig, einmal im Studienjahr (gleichzeitig in einem Semester oder in zwei aufeinanderfolgenden Semestern)
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Keine
<u>Lehr- /Lernform</u>	Vorlesung
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung zusammengesetzt aus zwei Einzelprüfungen Klausur
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Wirtschaftsrecht II
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte:</p> <p>Teilmodul 1: Grundlagen des Elektronischen Rechtsverkehrs (Domainrecht, Vertragsschluss im Internet, Transparenzpflichten, Haftung, Jugendschutz, Urheberrecht)</p> <p>Teilmodul 2: Grundlagen des Kreditrechts – Kredit und Kreditsicherung: Kreditvertragsrecht (Darlehensvertrag, Finanzierungshilfen einschließlich Leasing, Ratenlieferungsvertrag), einfache Sicherungsformen (Bürgschaft, einfacher Eigentumsvorbehalt, Sicherungsübereignung)</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <p>Teilmodul 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der wichtigsten Vorschriften - Kenntnis des systematischen Zusammenspiels unterschiedlicher Vorschriften - Verständnis der technischen, politischen und wirtschaftlichen Grundlagen - Fähigkeit zur Lösung von Fällen <p>Teilmodul 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse im Schuld- und Sachenrecht - Erwerb von Grundkenntnissen im Kredit- und Kreditsicherungsrecht
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	<p>Teilmodul 1: Informatik, E-Technik, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Maschinenbau</p> <p>Teilmodul 2: Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; regelmäßig, einmal im Studienjahr (gleichzeitig in einem Semester oder in zwei aufeinanderfolgenden Semestern)
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Recht I, Recht II
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung bestehend aus zwei Einzelprüfungen Klausur
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Wirtschaftsrecht III
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte:</p> <p><i>Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts:</i> das Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften (BGB-G, OHG, KG, stille Gesellschaft), das Recht der AG, KgaA, GmbH, der e.G. und der GmbH & Co.KG, das Recht der verbundenen Unternehmen, Unternehmensmitbestimmung, Wesensmerkmale und Rechtsquellen des Handelsrechts, Grundbegriffe des Handelsrechts, Kaufmannseigenschaft, unselbständige (Prokura, Handelsvollmacht, kaufmännischer Angestellter) und selbständige (Handelsvertreter, Handelsmakler, Kommissionär) Hilfspersonen des Kaufmanns, das kaufmännische Unternehmen, Firma, Inhaberwechsel, Handelsregister, kaufmännische Rechtsgeschäfte</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften einschließlich der Unternehmensmitbestimmung kennen lernen - die Grundzüge des Handelsrechts in seiner „klassischen“ Abgrenzung, einschließlich der Bezüge zu verwandten Rechtsgebieten, kennen lernen
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; regelmäßig, einmal im Studienjahr (zusammengefasst in einer vierstündigen Veranstaltung in einem Semester oder in zwei aufeinanderfolgenden Semestern)
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Recht I, Recht II
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung (möglicherweise auch bestehend aus zwei Teilprüfungen) Klausur
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Grundlagen des Rechts
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Begriff und Funktion des Rechts, historische Entwicklung des Rechts, Rangordnung der Rechtsnormen, Mehrebenenrechtssysteme, Rechtsvergleichung und -vereinheitlichung</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen zur sozialen Bedeutung, historischen Entwicklung und heutigen Ausprägung des Rechts; - Verständnis der Grundbegriffe des Rechts - Erwerb von Kenntnissen betr. theoretische Grundlagen des Rechts: Umgang mit Grundbegriffen des Privat- und Wirtschaftsrechts aus nationaler und internationaler Perspektive
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Keine
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; immer WS
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Keine
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur/Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Arbeits- und Sozialrecht
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte:</p> <p>Personalrecht, Institutionen des Arbeits- und Sozialrechts, soziales Wirtschaftsrecht</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb personalwirtschaftlich bedeutsamer Kenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht - Fähigkeit rechtlicher Einordnung der institutionellen Akteure des Arbeitslebens - Kenntnisse rechtlicher Regeln betreffend die Märkte für das „Produkt soziale Sicherheit“ und für „soziale Dienstleistungen“
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; regelmäßig, einmal im Studienjahr (gleichzeitig in einem Semester oder in zwei aufeinanderfolgenden Semestern)
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Recht I, Recht II, Wirtschaftsrecht I
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Umweltrecht (zwei der Veranstaltungen müssen gewählt werden)
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Grundlagen des Umweltrechts in folgenden Teilgebieten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ nationales Immissionsschutzrecht, ○ nationales Gewässerschutzrecht, ○ nationales Abfallrecht, ○ nationales Naturschutzrecht, ○ nationales Bauplanungsrecht, ○ nationales Fachplanungsrecht, ○ Umweltprivatrecht oder ○ Gerätesicherheitsrecht, Produkt- und Umwelthaftung <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der wichtigsten geltenden Vorschriften - Kenntnis des systematischen Zusammenspiels rechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen - Verständnis der ökologischen, politischen wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen - Fähigkeit zur Lösung von Fällen
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Zertifikat Umweltrecht; SRW-Modul für Bauingenieurwesen, Maschinenbau, ASL, E-Technik, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; regelmäßig jedes Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Recht I, Recht II, Wirtschaftsrecht I
<u>Lehr- /Lernform</u>	Vorlesung
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung bestehend aus zwei Einzelprüfungen Klausur/mündliche Prüfung
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Steuerrecht
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Rechtliche Grundlagen der Unternehmensbesteuerung; Merkmale des deutschen Steuersystems, Quellen des Steuerrechts, Maßstäbe zur Beurteilung von Steuerrechtsnormen (insbes. Leistungsfähigkeitsprinzip), Besteuerung des Unternehmenserfolgs: Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer (persönliche Steuerpflicht, sachliche Steuerpflicht, Steuertarif, Veranlagung)</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der für die Unternehmen wichtigsten Steuerarten - Kenntnisse über die Ermittlung der ertragsteuerlichen Bemessungsgrundlagen - Kenntnisse über die Ermittlung der Steuerbelastung der Unternehmen und der Unternehmenseigner - Fähigkeit, die Steuerrechtsprechung sowie geplante Steuerrechtsänderungen aus rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Sicht zu beurteilen
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	<p>Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Für anspruchsvolle Tätigkeiten im Finanz- und Rechnungswesen sowie für freiberufliche Tätigkeit als Steuerberater und Wirtschaftsprüfer ist das Modul unverzichtbarer Bestandteil der akademischen Ausbildung. Wirtschaftsjuristen benötigen dieses Modul u. a. auch deshalb, weil insbesondere bei gesellschaftsrechtlichen Gestaltungen stets auch die steuerlichen Konsequenzen der Handlungsalternativen zu berücksichtigen sind.</p>
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; regelmäßig jedes zweite Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Keine
<u>Lehr- /Lernform</u>	Vorlesung
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur oder Referat
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Kreditrecht
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Komplexe Instrumente der Kreditsicherung (Erscheinungsformen des Eigentumsvorbehalts, Sicherungszession, Hypothek, Grundschuld, Pfandrecht an beweglichen Sachen und Forderungen), Konkurrenz verschiedener Sicherheiten, Gestaltung von Kredit- und Kreditsicherungsverträgen, Kreditgeschäfte (Darlehen, Industrieobligationen, Schuldscheindarlehen, Lieferantenkredit, Kontokorrentkredit); Sonderformen mit Kreditsubstitutionscharakter: Leasing und Factoring</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weitere Vertiefung der Kenntnisse im Schuld- und Sachenrecht - Vertiefung der Kenntnisse im Recht des Kredits und der Kreditsicherung - Erlernen der Umsetzung dieser Kenntnisse in die Vertragspraxis - Kenntnis der die ökonomischen Finanzierungsentscheidungen konstituierenden bzw. beeinflussenden rechtlichen Regeln
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; regelmäßig jedes zweite Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Recht I, Recht II, Wirtschaftsrecht II
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur/Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Recht der Wettbewerbsordnung
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: <i>Wettbewerbs- und Kartellrecht</i> (Wettbewerbsrecht der EG, Anwendungsvorrang des Gemeinschaftsrechts, Zuständigkeiten des Bundeskartellamtes, der Landeskartellbehörden und des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit bei der Anwendung des GWB; die verfahrensrechtlichen Regelungen im GWB); das <i>Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb – UWG</i> (Entstehungsgeschichte und Ziele, Überblick über materiell-rechtliche Vorschriften, Zuständigkeiten und verfahrensrechtliche Regelungen, insbesondere private Schadensersatz- und Unterlassungsklagen); <i>gewerblicher Rechtsschutz</i> (Patentgesetz, Gebrauchsmustergesetz, Mustergesetz, Markengesetz); Arbeitnehmererfindungen, Rechtsschutz für Computerprogramme; das <i>Urheberrechtsgesetz</i> (einschließlich der Leistungsschutzrechte – verwandte Schutzrechte)</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zwischen dem engen (GWB) und weiten (UWG) Wettbewerbsbegriff unterscheiden können - die Grundzüge des deutschen Wettbewerbs- und Kartellrechts, insbesondere die verfahrensrechtlichen Regelungen, kennen lernen - die Bedeutung des europäischen Wettbewerbs- und Kartellrechts erkennen - Zusammenspiel des nationalen und europäischen Kartellrechts kennen lernen - die Grundzüge der gewerblichen Schutzrechte und des Urheberrechts kennen lernen und ihre Bedeutung für den Wirtschafts- und Rechtsverkehr erkennen
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; regelmäßig jedes zweite Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Recht I, Recht II, Wirtschaftsrecht III
<u>Lehr- /Lernform</u>	Vorlesung
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Elektronischer Rechtsverkehr
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Grundzüge des Telekommunikationsrechts, Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs und der elektronischen Verwaltung, Recht elektronischer Signaturen, Datenschutzrecht</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der wichtigsten geltenden Vorschriften - Kenntnis des systematischen Zusammenspiels unterschiedlicher rechtlicher Vorgaben - Verständnis der technischen, politischen und wirtschaftlichen Grundlagen - Fähigkeit zur Lösung von Fällen
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen Wirtschaftspädagogik, Informatik, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, E-Technik, ASL
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; regelmäßig jedes zweite Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Recht I, Recht II, Wirtschaftsrecht II
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur/Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Wahl (Wahlmöglichkeit aus sämtlichen Modulen anderer Masterprogramme der Universität Kassel oder aus den explizit hier ausgewiesenen Modulen)
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	Lerninhalte: entsprechend den jeweils gewählten Veranstaltungen der Masterprogramme der Universität Kassel Qualifikationsziel: <ul style="list-style-type: none"> - interdisziplinäre Bezüge zum Studiengang herstellen - entsprechend den jeweils gewählten Veranstaltungen der Masterprogramme der Universität Kassel
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	entsprechend den jeweils gewählten Veranstaltungen der Masterprogramme der Universität Kassel
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS, jedes Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch oder Englisch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Bachelor
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar/Projekt
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfungsleistung Klausur/Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, mündliche Prüfung, Projektarbeit
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Explizite Modulausweisung</u>	<i>Entscheiden, Konflikt und Handeln</i>
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	Lerninhalte: psychologische Grundlagen des Entscheidens und Handelns mit Schwerpunkt auf ökologischen Zusammenhängen, aber auch auf anderen komplexen Gegenstandsbereichen; Normative und deskriptive Theorien des Handelns, psychologische Entscheidungstheorien und empirische Befunde, Konflikttheorien, Handeln in komplexen Situationen, Fehler beim Handeln Qualifikationsziel: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der Konflikttheorien und Lösungsansätze
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Fachbereichsübergreifend
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; voraussichtlich in jedem Sommersemester
<u>Sprache</u>	Deutsch oder Englisch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Bachelor
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung und Seminar (Jeweils zwei SWS)

<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Explizite Modulausweisung</u>	<i>Mensch und Umwelt; Analyse der Globalen Umweltprobleme</i>
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Umwelt-, Versorgungs- und Bedarfssysteme sowie deren Wechselwirkungen zueinander; Verdeutlichung der Wechselwirkungen anhand von Problemfeldern aus der Umwelt; Treibhausgasemissionen und globale Landnutzung, Wechselwirkungen zwischen Biosphäre und Atmosphäre, Bewertung von Klimaschutzstrategien</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis aktueller Umweltprobleme - Kennen lernen einer systemanalytischen Herangehensweise an Probleme - Kenntnisse über wichtige Teilsysteme der Umwelt sowie über deren Zusammenwirken - Verständnis für den Einfluss gesellschaftlicher Faktoren auf die globale Umwelt - Kennen lernen der Wirksamkeit verschiedener Strategien des Klimaschutzes
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Fachbereichs übergreifend
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; regelmäßig jedes zweite Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch oder Englisch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Bachelor
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung und Übung
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; Klausur
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Probleme der Globalisierung (Wahlmöglichkeit zwischen mehreren Veranstaltungen)
<u>Beispielhaft</u>	<i>Einführung in die Globalisierung und Nationen im Wirtschaftswettbewerb</i>
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte:</p> <p><i>Teilmodul 1: Einführung in die Globalisierung</i> Einführung in die Diskurse zum Phänomen Globalisierung anhand von vier Problemkomplexen:</p> <p>(1) Was ist Globalisierung? (2) Was sind die Ursachen der Globalisierung?? (3) Was sind die Auswirkungen der Globalisierung? (4) Was sind die Steuerungsmöglichkeiten der Globalisierung?</p> <p><i>Teilmodul 2: Nationen im Wirtschaftswettbewerb</i> Diese Einführung in die komparative politische Ökonomie vergleicht das wirtschafts-, arbeits- und sozialpolitische Institutionengefüge von zwei bis drei Ländern (Deutschland, USA und andere) hinsichtlich ihrer Wettbewerbsfähigkeit, ihres Innovationsvermögens und ihrer sozialen Stabilität.</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <p><i>Teilmodul 1:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der relevanten Fragen, Kontroversen und Analysen in Bezug auf Globalisierung <p><i>Teilmodul 2:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Methoden der komparativen politischen Ökonomie - Kenntnis der Wettbewerbsindikatoren, Mikro- und Makroperspektive auf Wettbewerb - Unterscheidung Unternehmen-Nation
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	<p><i>Teilmodul 1:</i> BA Politik Pflicht, BA Soziologie Wahlpflicht, MA GPE</p> <p><i>Teilmodul 2:</i> Neu: BA Politik – Vertiefung, MA Politik Wahlpflicht, MA GPE MSOC Alt: LA Sozialkunde/Hauptstudium, KE D Gruppe a A + C + E: BRD, Politik und Wirtschaft, Vergleich Systeme MA Politikwissenschaft/Hauptstudium, KE D Gruppe a A + C + E: BRD, Politik und Wirtschaft, Vergleich Systeme, Politische System der BRD, Komparatistik, Internationale und intergesellschaftliche Beziehungen</p>
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; <i>Teilmodul 1:</i> jedes SS <i>Teilmodul 2:</i> alle drei Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch oder Englisch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Bachelor

<u>Lehr- /Lernform</u>	<i>Teilmodul 1:</i> Vorlesung <i>Teilmodul 2:</i> Seminar mit Vorlesungsanteilen
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Referat und Hausarbeit
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Beispielhaft</u>	<i>Globalisierung – Natur – Gesellschaft I und II</i>
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: „Nachhaltige Entwicklung“ bei den Vereinten Nationen, Globalisierung und ihre Charakteristika am Beispiel Amazoniens, grenzübergreifende Vorsorge vor sozialen und ökologischen Auswirkungen, Produktlinienanalyse und Akteurskooperation, gesellschaftliche Vorsorge</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Nachhaltigkeitsdiskussion - Kennen lernen von emanzipatorischen Prozessen im Produktions- und Reproduktionsbereich - Entwicklung und Anwendung von Vorsorgestrategien auf gesellschaftlicher Ebene
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Zertifikat „Umwelt- und Sozialverträglichkeit nachhaltiger Technikentwicklung“, E-Technik, Maschinenbau Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; regelmäßig, einmal im Studienjahr (gleichzeitig in einem Semester oder in zwei aufeinanderfolgenden Semestern)
<u>Sprache</u>	Deutsch oder Englisch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Keine
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur/Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Bilanzen und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (eine der Veranstaltungen muss gewählt werden)
	<i>Rechnungslegung im internationalen Konzern</i>
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Funktionen der Konzernrechnungslegung, rechtliche Grundlagen der Konzernrechnungslegung, Konzernrechnungslegungspflicht, Konsolidierungskreis, Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Zwischenerfolgseliminierung, Quoten- und Equity-Konsolidierung, Währungsumrechnung, Internationalisierung der Konzernrechnungslegung (IFRS, US-GAAP)</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis für Aufgaben, Leistungsfähigkeit und Probleme einer konsolidierten Rechnungslegung - Sichere Beherrschung der einschlägigen Konsolidierungstechniken
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik Das Modul besitzt Aufbau- und Vertiefungscharakter zum Modul „Handelsrechtliche Rechnungslegung“. Hinsichtlich der Verwendbarkeit des Moduls gelten insoweit die dort gemachten Ausführungen.
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; jedes zweite Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch oder Englisch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Bachelor, Handelsrechtliche Rechnungslegung
<u>Lehr- /Lernform</u>	Vorlesung
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

	<i>Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen</i>
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Einfluss der Besteuerung auf konstitutive Entscheidungen (Rechtsformwahl, Standortwahl), Einfluss der Besteuerung auf laufende Entscheidungen (insbes. Investition und Finanzierung)</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, die steuerlichen Konsequenzen unternehmerischer Entscheidungen zu ermitteln - Kenntnis einschlägiger Modelle zur Berücksichtigung von Steuerwirkungen - Fähigkeit, den Einfluss der Besteuerung auf die Vorteilhaftigkeit von Handlungsalternativen zu ermitteln
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik Das Modul besitzt Aufbau- und Vertiefungscharakter zum Modul „Steuerrecht“. Hinsichtlich der Verwendbarkeit des Moduls gelten insoweit die dort gemachten Ausführungen.
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; jedes zweite Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch oder Englisch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Bachelor, Steuerrecht
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Rechtsökonomik und public choice
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Ideengeschichte und Grundannahmen der Rechtsökonomik (REEM, methodologischer Individualismus, evolutorische Rechtsökonomie) und der Neuen Politischen Ökonomie (NPÖ) bzw. der Ökonomischen Analyse der Politik, der Einfluss der Verbände (die Organisierbarkeit von Interessen, die Theorie des Rent-seeking, Verbandseinfluss und wirtschaftliche Entwicklung); Wahl der Verfassung, Vergleich von Verfassungen, Konstitutionenökonomik</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der wissenschaftstheoretische Ansatz der Rechtsökonomik - Vermittlung der Grundlagen und zentralen Ansätze dieser neuen ökonomischen Verhaltenstheorie - Anwendung ökonomischen Denkens auf gesellschaftliche Sachverhalte außerhalb von Märkten (u.a. Bürokratie, Wahlen, Familie, Kriminalität, Recht, Umwelt etc.) - Den Brückenschlag zu anderen Sozialwissenschaften herstellen können
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; regelmäßig jedes zweite Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch oder Englisch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Bachelor
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur/Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Theorie Ökonomie mit Wahl (eine der Veranstaltungen muss gewählt werden)
	<i>Außenhandelstheorie</i>
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	Lerninhalte: Grundmodelle des Außenhandels; Politische Ökonomie des Außenhandels; Klassische Außenhandelstheorie; Heckscher-Ohlin-Modell des Außenhandels; Zolltheorie Qualifikationsziel: - Fähigkeit, Funktionsweise und Probleme des Außenhandels verstehen und analysieren zu können
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspädagogik
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; jedes zweite Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch oder Englisch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Bachelor
<u>Lehr- /Lernform</u>	Vorlesung
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

	<i>Allokationstheorie</i>
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Paretianische Wohlfahrtsökonomie und Konkurrenzgleichgewicht; Externe Effekte und Internalisierung; Optimale Allokation von Kollektivgütern; Problem bei der Anwendung der Grenzkosten-Preis-Regel; Intertemporale Allokationsprobleme</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der bekannten mikro- und wohlfahrtsökonomischen Konzepte - Erkennen von Erklärungswert und -grenzen des Modells des allgemeinen Konkurrenzgleichgewichts
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspädagogik
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; jedes zweite Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch oder Englisch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Bachelor
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

	<i>Evolutorische Ökonomik</i>
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Verschiedene Ansätze der evolutorischen Ökonomik; Begründung eines evolutorischen Ansatzes in der Ökonomik und wesentliche Merkmale; Analyse verschiedener Methoden wie Synergetik, Katastrophentheorie, Chaosforschung sowie Spieltheorie</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kompetenz, formale Methoden und evolutionstheoretische Modelle beherrschen und praxisnah anwenden zu können
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspädagogik
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; jedes zweite Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch oder Englisch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Bachelor
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Monetäre Außenwirtschaftstheorie und –politik
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die internationalen Interdependenzen zwischen den Volkswirtschaften zu erkennen und zu analysieren, die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Politikmaßnahmen kritisch zu hinterfragen und zu bewerten.</p> <p>Inhalt: Die Vorlesung beschäftigt sich mit dem Aufbau und der Struktur der Zahlungsbilanz den kurz- und langfristigen Bestimmungsgründen des nominalen und realen Wechselkurses den Auswirkungen von Wechselkursen auf Handelsvolumen, Preise, Output, Beschäftigung der Wirksamkeit von Geld- und Fiskalpolitik in einer offenen Volkswirtschaft der Wahl eines optimalen Wechselkursregimes den Entstehungsursachen von Währungskrisen der internationalen Finanzarchitektur dem Prozess der Globalisierung den ökonomischen Grundlagen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion</p>
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsanglistik/-amerikanistik/-romanistik, Wirtschaftsingenieurwesen
<u>Häufigkeit des Angebots</u>	jedes 3. Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	VWL I sowie II oder III Bereitschaft und Fähigkeit zum Umgang mit formalen Methoden der Wirtschaftsanalyse
<u>Lehr-/Lernformen</u>	Vorlesung und Seminar, Selbststudium
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<u>Prüfungsleistung</u>	Klausur (2 Std.) oder Seminararbeit (ca. 20 S.)
<u>Anzahl der Credits</u>	6 Credits

	Ökologische Ökonomie und nachhaltige Unternehmensführung
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte:</p> <p>theoretische Konzepte von Umweltökonomik und Ressourcenökonomik, Ökologischer und Evolutorischer Ökonomik sowie instrumentelle und akteursbezogene Ansätze einer nachhaltigen Unternehmensführung</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen über Konzepte - Befähigung zum Konzeptvergleich - Problemlösungsfähigkeiten
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspädagogik
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; jedes zweite Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch oder Englisch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Bachelor, Umweltökonomik
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Kapitalmarktanalyse/Financial Engineering (Wahlmöglichkeit zwischen zwei Veranstaltungen)
	<i>Kapitalmarktanalyse</i>
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte:</p> <p>Methoden der Finanzanalyse (Fundamentalanalyse, Technische Analyse, Markttechnische Analyse); Anwendung markttechnischer Analyseverfahren (Fonds-Management, Bestimmung von Preisregimes); Diskussion diverser Abkopplungsthesen (Neutralitätsthesen, Tobin'sches Paradoxon, Dominanz- und Fehlallokationsthese, Preisblasenthese); mikro- und makroökonomischen Portfoliotheorie; Kapitalmarkttheorie (Capital Asset Pricing Model, Arbitrage Pricing Model); Herleitung des Fisher'schen Separationstheorems; Risikoabdeckung durch Versicherung bzw. über Kapitalmärkte; mikroökonomische Fundierung von Finanzmärkten; Bewertung von Derivaten; institutionentheoretische Analyse von Finanzmärkten</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der unterschiedlichen finanzanalytischen Methoden und deren praktischer Anwendung - Fähigkeit zur kritischen Würdigung diverser Thesen über die angebliche Abkopplung von Finanz- und Realsphäre - Erlernen der Anwendung portfolio- und kapitalmarkttheoretischer Grundsätze im Bereich des Risiko- und Vermögensmanagements - Fähigkeit zur unternehmenspolitischen Umsetzung des Fisher'schen Separationsprinzips („Shareholder-Value-Diskussion“) - im Rahmen der Wirtschaftspolitik vermögens-theoretische Steuerungsgrundsätze nutzbar machen zu können - Bewertung von Derivaten - Fähigkeit, neuere finanzmarkttheoretische Forschungsergebnisse anwendungsbezogen einsetzen können.
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; im dreisemestrigen Turnus
<u>Sprache</u>	Deutsch oder Englisch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Bachelor: BWL I und II, Portfolio-Management oder

	Wertpapier-Management
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Klausur/ Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

	<i>Financial Engineering</i>
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Klärung und Operationalisierung des vielschichtigen FE-Begriffs; Anbieter von FE-Leistungen und deren Klassifizierungsmöglichkeiten; Umfang, Voraussetzungen und produktpolitische Bedeutung von FE-Leistungen; Diskussion typischer FE-Instrumente (Forwards, Optionen, Futures, Swaps); Verdeutlichung des Building-Block-Approach; Konkretisierung von Finanzinnovationen in Anlehnung an die Theorie des technischen Fortschritts (Produkt- und Verfahrensinnovationen, neue Strategien und Taktiken, Erschließung neuer Märkte)</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beherrschung der differenzierten Inhalte von FE - Beherrschung der FE-Produkte - Beherrschung von Finanz- und Investitionsstrategien (Portfolio-Management) - Kenntnis der FE-fördernden Rahmenbedingungen der Finanzmärkte (Globalisierung, Zunahme der Instabilitäten, Entwicklung der Kommunikationstechnologie) - Beherrschung von Hedging-Strategien auf der Grundlage von Derivaten - Erkennung umfassender Risikostrukturprofile
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften; Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; dreisemestriger Turnus
<u>Sprache</u>	Deutsch oder Englisch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Bachelor: BWL I und II, Portfolio-Management oder Wertpapier-Management
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur/Referat mit Ausarbeitung
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Theorie Recht mit Wahl
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte:</p> <p>theoretische Fragen der Rechtswissenschaften nach Wahl des jeweiligen Dozenten, z.B. Grundfragen rechtspolitischer Reformen (verfassungs- und völkerrechtliche Bezüge, rechtsvergleichende Aspekte; rechtsphilosophische Implikationen, z.B. Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit)</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur Reflexion über Recht und Rechtsanwendung aus theoretischer Perspektive und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Theorieansätze
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; regelmäßig jedes zweite Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch oder Englisch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Bachelor
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur/Referat mit Ausarbeitung
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Europäisches und Internationales Umweltrecht
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Internationale Verträge, Europäisches Primär- und Sekundärrecht, Umsetzung in nationales Recht, Rechtsprobleme grenzüberschreitenden Handelns</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der wichtigsten geltenden Vorschriften - Kenntnis des systematischen Zusammenspiels rechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen - Verständnis der ökologischen, politischen wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen - Fähigkeit zur Lösung von Fällen
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Zertifikat Umweltrecht, Wirtschaftswissenschaften, Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, E-Technik, ASL
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; regelmäßig jedes zweite Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch oder Englisch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Bachelor in Wirtschaftsrecht
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Zwei Teilprüfungen in Form einer Klausur und eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Europäisches und Internationales Arbeits- und Sozialrecht
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Primäres und sekundäres Gemeinschaftsrecht mit Bedeutung für das Arbeits- und Sozialrecht (insbesondere arbeitsrechtliche Richtlinien, VO 1408/71 etc.); Auswirkungen der gemeinschaftsrechtlichen Regelungen auf das deutsche Recht; Recht der Internationalen Arbeitsorganisation</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse des einschlägigen europäischen und internationalen Rechts; - Verständnis des Verhältnisses des internationalen und supranationalen Rechts zum nationalen Recht
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften; Wirtschaftspädagogik Labour Policies and Globalisation
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; regelmäßig, alle zwei Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch oder Englisch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Bachelor
<u>Lehr-/Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur/Referat mit Ausarbeitung
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Recht der europäischen und internationalen Wettbewerbsordnung
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte:</p> <p>GATT/WTO-Recht, Internationale Verträge im gewerblichen Rechtsschutz- und Patentrecht, Außenrecht der EU, Europäisches Patentrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht im Recht der Europäischen Union, Grundzüge des internationalen Kartellrechts</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis des internationalen und europäischen Handelsrechts - Kenntnis des internationalen und europäischen gewerblichen Rechtsschutzes - Kenntnis der Grundzüge des internationalen Kartellrechts - Kenntnis des Außenrechts der EU
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; regelmäßig jedes zweite Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch oder Englisch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Bachelor
<u>Lehr- /Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur/Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

<u>Modulname</u>	Europäischer und Internationaler Elektronischer Rechtsverkehr
<u>Lerninhalte, Qualifikationsziel</u>	<p>Lerninhalte: Internationale Verträge, Europäisches Primär- und Sekundärrecht, Umsetzung in nationales Recht, Probleme grenzüberschreitenden Handelns, Internationales Privat- und Prozessrecht</p> <p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der wichtigsten geltenden Vorschriften - Kenntnis des systematischen Zusammenspiels unterschiedlicher rechtlicher Vorgaben - Verständnis der technischen, politischen und wirtschaftlichen Grundlagen - Fähigkeit zur Lösung von Fällen
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Berufs- und Wirtschaftsinformatik, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, E-Technik, ASL
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	4 SWS; regelmäßig jedes zweite Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch oder Englisch
<u>Voraussetzung für Teilnahme</u>	Bachelor in Wirtschaftsrecht
<u>Lehr- /Lernform</u>	Vorlesung/Seminar
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium
<u>Modulprüfungsleistung</u>	Abschließende Modulprüfung Klausur/Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6 Credits

Anhang 3

Studienaufbau Wirtschaftsrecht

Master-Prüfung (Vertiefung bzw. Schwerpunkt: Globalisierung und internationale Bezugspunkte)

10.	Wahl	Wahl	Bilanzen und betriebswirtschaftliche Steuerlehre	Bilanzen und betriebswirtschaftliche Steuerlehre	Masterarbeit mit Master-Kolloquium						30 Credits
9.	Probleme der Globalisierung	Ökologische Ökonomie und nachhaltige Unternehmensführung	Theorie Ökonomie mit Wahl	Kapitalmarkt - analyse/Financial Engineering	Rechts-ökonomik und public choice	Theorie Recht	Europäische s/ internationales Umweltrecht	Europäische s/ internationales Arbeits- und Sozialrecht	Recht der europäischen/ internationalen Wettbewerbs-ordnung	Europäische r/ internationaler Elektronischer Rechtsverkehr	30 Credits
8.	Probleme der Globalisierung	Ökologische Ökonomie und nachhaltige Unternehmensführung	Theorie Ökonomie mit Wahl	Kapitalmarkt - analyse/Financial Engineering	Rechts-ökonomik und public choice	Theorie Recht	Europäische s/ internationales Umweltrecht	Europäische s/ internationales Arbeits- und Sozialrecht	Recht der europäischen/ internationalen Wettbewerbs-ordnung	Europäische r/ internationaler Elektronischer Rechtsverkehr	30 Credits

Bachelor-Prüfung

	<i>Arbeit und Soziales</i>	<i>Umwelt</i>	<i>E-Rechtsverkehr</i>	<i>Steuern</i>	<i>Kredit</i>	<i>Wettbewerb</i>						
7.	Arbeits- und Sozialrecht	Umweltrecht	Elektronischer Rechtsverkehr	Steuerrecht	Kreditrecht	Recht der Wettbewerbsordnung	Ökonomische Analyse des Rechts II	Bachelorarbeit				30 Credits
6.	Arbeits- und Sozialrecht	Umweltrecht	Elektronischer Rechtsverkehr	Steuerrecht	Kreditrecht	Recht der Wettbewerbsordnung	Ökonomische Analyse des Rechts II	Praxismodul 22 Wochen				30 Credits
5.	Personal und Organisation	Umwelt-ökonomik und Umweltmanagement	Wirtschaftsinformatik	Handelsrechtliche Rechnungslegung	Finanzmanagement	Institutionen- und Industrieökonomik	Ökonomische Analyse des Rechts I					30 Credits
4.	Personal und Organisation	Umwelt-ökonomik und Umweltmanagement	Wirtschaftsinformatik	Handelsrechtliche Rechnungslegung	Finanzmanagement	Institutionen- und Industrieökonomik	Ökonomische Analyse des Rechts I					30 Credits
3.	Rechnungswesen	Rechnungswesen	Rechts- und Wirtschaftseinglich	Rechts- und Wirtschaftseinglich	Vertragsgestaltung Streitbeilegung Mediation	Vertragsgestaltung Streitbeilegung Mediation	Wirtschaftsrecht II					Wirtschaftsrecht II
2.	VWL II oder VWL III	VWL II oder VWL III	BWL II	BWL II	Projektmanagement	Projektmanagement	Recht II	Recht II	Wirtschaftsrecht I	Wirtschaftsrecht I	30 Credits	
1.	VWL I	VWL I	BWL I	BWL I	Techniken wissenschaftl. Arbeitens	Techniken wissenschaftl. Arbeitens	Recht I	Recht I	Grundlagen des Rechts	Grundlagen des Rechts	30 Credits	

Anlage 4

Praktikumsordnung

§ 1 Ziele des Praxismoduls

Das Praxismodul soll die Fähigkeit der Studierenden zum erfolgreichen Umsetzen wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in konkreten Praxissituationen fördern und entwickeln helfen, zur intensiveren Verzahnung von Theorie und Praxis in der Ausbildung beitragen sowie einen Einblick in das angestrebte Berufsbild eröffnen.

§ 2 Versicherungsschutz; Haftungsausschluss

Der Studierende hat selbst für den Versicherungsschutz während der Praxisphase zu sorgen. Die Universität Kassel haftet nicht für etwaige Schäden, die der Studierende im Verlauf der Praxisphase selbst verursacht oder erleidet.

§ 3 Dauer und Gliederung des Praxismoduls

(1) Im Rahmen des Bachelor-Studiums ist gemäß § 6 Absatz 10 AB Bachelor/Master i.V.m. § 6 Absatz 1 lit. b) der Prüfungsordnung ein Praxismodul von in der Regel 22 Wochen in einem Praxisfeld des Wirtschaftsjuristen an maximal zwei Praxisstellen zu absolvieren. Ein Praxisblock soll sechs Wochen nicht unterschreiten. Das Praxismodul kann auch im Ausland absolviert werden.

(2) Das Praxismodul kann frühestens nach der Vorlesungszeit des dritten Fachsemesters und dem Nachweis der in Anhang 1 der Prüfungsordnung aufgeführten Modulprüfungen absolviert werden. Über Ausnahmen hiervon entscheidet der Prüfungsausschuss. Das Praktikum kann auch in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden.

§ 4 Vergabe von Credits

Gemäß § 6 Absatz 1 lit. b) der Prüfungsordnung werden für das Praxismodul insgesamt 27 Credits vergeben.

§ 5 Nachweis des Praxismoduls

Nach Beendigung des Praxismoduls bzw. des jeweiligen Praxisblocks stellt die Praxisstelle eine unbenotete und unterzeichnete Bescheinigung über Art und Umfang der Tätigkeit aus (Anhang I). Das Praxismodul wird auf Grund der Nachweise der Praxisstellen über die absolvierten Praktikumsblöcke sowie einer schriftlichen Ausarbeitung des Studierenden, der durch eine Prüferin oder einen Prüfer zu benoten ist, erfolgreich abgeschlossen.

§ 6 Praxisstelle

(1) Die Wahl einer geeigneten Praxisstelle obliegt dem Studierenden; eine Zuweisung von Praxisstellen erfolgt nicht.

(2) Auf Antrag des Studierenden entscheidet der Prüfungsausschuss rechtzeitig vor Beginn des Praxismoduls auf der Grundlage der Praktikumsordnung über die Eignung der Praxisstelle. Der Antrag ist schriftlich beim Prüfungsausschuss einzureichen.

§ 7 Fehlzeiten

Praxiszeiten, die aus Krankheits- oder ähnlichen Gründen ausgefallen sind, sind nachzuholen.

§ 8 Anrechnung und Befreiung von Praxisleistungen

- (1) Praxismodule, die im Rahmen eines anderen Studiengangs erbracht wurden, werden angerechnet, soweit sie in Umfang und fachlichen Anforderungen den Anforderungen des ersten Berufsqualifizierenden Abschlusses an der Universität Kassel im Wesentlichen entsprechen. Eine teilweise Anrechnung von Praxismodulen ist möglich.
- (2) Für das Praxismodul können dokumentierte Leistungen aus der Berufspraxis bzw. anderweitige Praxisphasen angerechnet werden, soweit Gleichwertigkeit gegeben ist. Eine Anrechnung beruflicher Praxis, die vor dem Studium liegt, ist nur in begründeten Ausnahmefällen zulässig. Eine Berufsausbildung wird in der Regel nicht angerechnet.
- (3) Über die Anrechnung und Befreiung erbrachter Praxismodule entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag des Studierenden.

Anlage I

Bescheinigung der Praxisstelle über die Teilnahme an einem Praxismodul

Name: _____ Vorname: _____

geb. am: _____

Universität: _____ Matr.-Nr.: _____

ist

in der Zeit vom _____ bis einschließlich _____

Im rechtswissenschaftlichen Bereich: _____

(z.B. Verwaltung, Gericht, Anwalt)

im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich: _____

(z.B. Unternehmen, Versicherung, Banken)

ausgebildet worden.

Ort, Datum

Unterschrift, ggf. Dienstsiegel